Volltreffer

Das Organ der
Schützengesellschaft
Zofingen

Nr. 1/16

VOLLTREFFER.
NEU: LEVORG 4x4.

Der schönste Kopfentscheid aller Zeiten:

- Alles, was einen Subaru ausmacht.
- Für alle, die mit Herz und Verstand entscheiden.
- Kraft, Dynamik, Sicherheit und Platz.
- Aufsehenerregendes Design.
- 1.6-Liter-Direkteinspritz-Boxer-Turbomotor.
- Lineartronic-Getriebe mit Schaltpaddles und Manual-Modus.
- Komfortsitze, Klimaautomatik.
- Top Infotainment-System.
- Advanced Safety Package.

SUBARU

Confidence in Motion

www.subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. www.multilease.ch

Nr. 192 Mai 2016

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten	Seite	3
GV 2016	Seite	4
Neue Mitglieder	Seite	6
Vorstand	Seite	7
Nachruf Hans Rudolf Lüthi	Seite	8
Vorschau auf Anlässe	Seite	12
Habsburg-Schiessen	Seite	13
21. Stadtschiessen	Seite	16

Berichte von 300-m-Anlässen

Einzelwettschiessen, Gruppenmeisterschaft	Seite	17
Erinnerungsschiessen Burgdorf	Seite	17
1. Standschiesstag	Seite	18
Aargauer Mannschaftsmeisterschaft	Seite	19
Amtsverband, Wiggertaler	Seite	20

Berichte von 10-/25-/50-m-Anlässen

Aargauer Meisterschaft 2016 Luftpistole	Seite	21
Truppenbericht	Seite	23
1. Standschiesstag	Seite	24
Amtsverbandschiessen	Seite	24

Jungschützen

Jungschützenkurs 2016	Seite	25

Varia

Jahresend-Jass	Seite	29
Liegenschaft	Seite	30
Fleissprämienkarte	Seite	31
St. Sebastian, Tir de 20 coups 2015	Seite	32
73. DV BSVZ	Seite	32
GV Hunderter-Club	Seite	33
Seniorenstamm	Seite	34
2. Zofingia-Schiessen	Seite	34

Redaktion: Hans Holenstein, Bruno Siegrist, Sonja Rüegger
Beiträge: Redaktionsmitglieder und Michael Hähni, Peter Bertschi, Hansjörg Lüthi, Hans Rudolf Suter, Christelle Tchuissé, Thomas Sommerhalder
Fotos: Andreas Krenger, Thomas Sommerhalder, Hans Holenstein, Sonja Rüegger
Homepage: http:/www.sgzofingen.ch: Thomas Graf

HAURIREISEN
Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

Ein Vergleich kostet nichts und führt vielleicht zum «VOLLTREFFER»!

Erfolgreich

Nehmen Sie mit uns den Erfolg ins Visier.

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
Tel. 062 745 81 11 oder www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN

Werte Gesellschafter

Auch in diesem Jahr war die GV erfreulich gut besucht. Auch wenn sich der Vorstand aktuell noch finden muss, liefen die wichtigen Punkte ohne Zwischenfälle ab. Für das kommende Jahr müssen wir aber einen neuen Revisor finden. Ich hoffe aber, dass wir im Laufe des Jahres in unseren Reihen einen geeigneten Kandidaten finden können. Es freute mich sehr, dass sich Philippe Dennler spontan als neuer Fähnrich meldete. Für seine Bereitschaft für dieses Amt bedanke ich mich schon mal im Voraus.

Die Schiesssaison 2016 hat bereits wieder angefangen. Das Amtsverbandschiessen in Willisau wie auch das Habsburgschiessen sind bereits vorbei. An beiden Anlässen sind von Mitgliedern unseres Vereines sehr gute Resultate geschossen worden. Ich hoffe, dass sich das im Verlauf der Saison weiter fortsetzt. Denjenigen, denen es an diesen Schiessen nicht so gut gelaufen ist, wünsche ich, dass sie sich im Laufe des Jahres noch werden steigern können. Der Höhepunkt dieses Jahr steht nun unmittelbar bevor: der Besuch am Kantonalschützenfest im schönen Kanton Appenzell Innerrhoden. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und einen schönen Schiesstag, auch wenn die Anreise in diesem Jahr individuell erfolgen wird.

Organisatorisch haben wir in diesem Jahr auch noch viel vor uns. Neben dem traditionellen Stadtschiessen laufen parallel auch die Vorbereitungen für das aargauische Kantonalschützenfest im kommenden Jahr. Für das Stadtschiessen wie auch für den Schiessbetrieb am AGKSF im 2017 gilt, dass es ohne die Mitarbeit von euch geschätzten Gesellschaftern nicht möglich wäre einen solchen Anlass erfolgreich durchführen zu können. Vor allem für das AGKSF braucht es den Einsatz von allen, denen es möglich ist, damit wir für unsere Schiessanlage auf dem Heitern eine gute Visitenkarte abgeben können, die weit über die Stadt-, Bezirks- und vielleicht sogar Kantonsgrenzen hinausgeht. Wenn wir uns für diesen Anlass im kommenden Jahr anstrengen, könnte ich mir gut vorstellen, dass wir für die Stadtschiessen in den Folgejahren zusätzliche Schützenvereine begeistern könnten unseren jährlichen Anlass ab 2018 regelmässig zu besuchen. Im Hinblick auf das Kantonale im kommenden Jahr rufe ich auch alle aktuellen Schützenmeister dazu auf, sich die Zeit für einen Wiederholungskurs zu nehmen und somit sicherzustellen, dass wir im kommenden Jahr mit ausreichend aktiven Schützenmeistern rechnen können.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit vielen gemütlichen Stunden beim Schiessen oder auch beim Zusammensein davor oder danach. In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Schiesssaison 2016 und von Herzen «Guet Schuss».

Euer Präsident Michael Hähni

GENERALVERSAMMLUNG 2016, Freitag, 4. März 2016

Präsident Michael Hähni konnte 60 Gesellschafterinnen und Gesellschafter zur ordentlichen Generalversammlung im Saal des vereinseigenen Restaurants Schützenstube begrüssen. Einleitend unterstütze er das bestehende schweizerische Waffengesetz, das für nachhaltige Sicherheit sorgt, missbilligte aber die Einmischung der EU und die Schlagzeilen unserer Presse: «Die EU will das Sturmgewehr aus Schweizer Vorratskammern verbannen.» Siebzehn Traktanden standen zur Debatte. Die meisten davon waren formhalber statutarisch aufgeführt und andere von grösserer Tragweite. So die Mutationen, reduziert sich der Mitgliederbestand doch durch zwei Todesfälle und elf Austritte gegenüber von fünf Neumitgliedern auf 190 Gesellschafterinnen und Gesellschafter. Die Jahresrechnung schnitt mit einem kleinen Defizit im Schiessbetrieb ab, jedoch mit einem Überschuss in der Gesamtrechnung. Die Schützengesellschaft unterstützt die Jugendförderung im Schiesssport mit beachtlichen Beträgen und trägt Teil der Kosten für die bis zu fünfzig Gegenbesuchschiessen (Schiesswettkämpfe von Vereinen organisiert, die am Stadtschiessen in Zofingen teilnehmen), welche die aktiven Schützen der Gesellschaft jährlich besuchen. Auf kantonaler und schweizerischer Ebene zeichneten sich vor allem die Pistolenschützen mit hervorragenden Resultaten aus.

Das Jahresprogramm 2016 wurde von den zuständigen Ressortverantwortlichen vorgestellt. Die Gewehrschützen werden mit vier Gruppen à fünf Schützen den voll befrachteten Schiessplan bestreiten und auch mit zwei Gruppen à acht Schützen an der kantonalen Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Die Pistolenschützen werden sich bei den wichtigen lokalen Anlässen, aber auch wieder auf der nationalen Ebene bemerkbar machen. Zusammen wird das kantonale Schützenfest des Kantons Appenzell Innerrhoden besucht.

Der «Shooting Travel Club» der Gesellschaft wird eine zweitägige Reise ins Tessin unternehmen und dort am Tessiner Kantonalschützenfest möglichst viele Kränze abholen.

Den Schiesssport unterstützt die Gesellschaft auch mit der Organisation des Stadtschiessens, das dieses Jahr zum 21. Mal durchgeführt wird. Für die rund tausend Gewehr- und Pistolenschützen aus der ganzen Schweiz sorgt die Gesellschaft für einen spannenden Schiesswettkampf, jeweils am Auffahrt-Wochenende und am Pfingstmontag. Eine sehr beachtliche Leistung, stellt die Gesellschaft für die Durchführung doch eine beachtliche Zahl von über hundert freiwilligen Helfern.

Der Jungschützenkurs wird dieses Jahr zusammen mit dem Wehrverein Wikon organisiert. Für die Ausbildung der gegen zwanzig Jugendlichen wird eine rechte Anzahl von fachlich ausgewiesenen Schützinnen und Schützen nötig sein. Zudem wird das Kadettenwettschiessen wieder von der Gesellschaft unterstützt und durchgeführt, eine Schnuppergelegenheit für Schüler, die Faszination des Schiesssportes kennen zu lernen.

Stefan Mühlemann trat nach sechs Jahren als Fähnrich zurück, spontan meldete sich Philippe Dennler als neuer Fähnrich und Fabian Wiesenzarter als Ersatzfähnrich. Mit grossem Applaus wurden die jungen Gesellschafter für ihre Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen, belohnt.

Nach eineinhalb Stunden waren die Geschäfte erledigt und die Gesellschaft gewappnet eine neue Schiesssaison, bestimmt mit vielen schönen, gemeinsamen Aktivitäten, in Angriff zu nehmen. – Hol

Philippe Dennler
Fähnrich

Lorenz Alt
40 Jahre Mitgliedschaft

Erich von Siebenthal
45 Jahre Mitgliedschaft

UNSERE NEUEN MITGLIEDER

Philippe Dennler 95
Zugverkehrsleiter

Rudolf Günthardt 60
Dipl. Hotelier SHV/VDH

Manuel Ruggli 86
Transport Disponent

Tobias Bertschi 94
Metallbauer EFZ

Panagiotis Ntaimas 96
Lehrling

Der Vorstand heisst unsere neuen Gesellschafter herzlich willkommen und lädt sie ein, an unseren sportlichen wie gesellschaftlichen Anlässen rege teilzunehmen.

VORSTAND 2016

Name	Vorname	Funktion	E-Mail
Hähni	Michael	Präsident	michael.haehni@hispeed.ch
Rüegger	Sonja	Vizepräsidentin	sonjarueegger@hispeed.ch 062 752 51 72
Marti	Eva	Kassierin	eva@marti.nu 062 797 93 36
Furrer	Nicole	Aktuarin	nicole_furrer@gmx.ch
Hanselmann	Edmund	Stubenmeister	edi.hanselmann@gmail.com 062 751 50 84
Schenk	Armin	IT-Verantwortlicher	bigyundol@bluewin.ch

Verantwortliche 300 m

Fritschi	Kurt	Schützenmeister I 300 m	fritschi.k@bluewin.ch
Burger	Marius	Schützenmeister II 300 m	marius.burger@gmx.net 076 310 56 88
Bütikofer	Daniel	Schützenmeister III 300 m	dbuetikofer@bluewin.ch 062 751 69 11
Rüegger	Sonja	Jungschützenleiter Stv.	sonjarueegger@hispeed.ch 062 752 51 72

Verantwortliche 25/50 m

Stauber	Walter	Schützenmeister I	walter.stauber@bluewin.ch 062 751 90 49
Siegrist	Bruno	Schützenmeister II, Coach	bs.Siegrist@bluewin.ch 062 751 22 30
Schenk	Bruno	Schützenmeister III	bruno@brunoschenk.ch 079 599 66 21

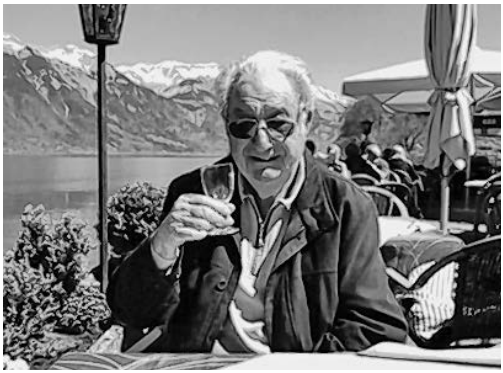
Weitere Funktionäre

Peter Bertschi	Präsident 100er-Club Nachwuchs SGZ
Mark Burger	Kadettenwettschiessen
Hans Holenstein	OK-Präsident 21. Stadtschiessen in Zofingen
Hans Holenstein	Redaktion Volltreffer
Heinz Linder	Org. Gegenbesuchschiessen
Hansruedi Marti	Org. Gegenbesuchschiessen
Stefan Mühlemann	Org. Murten, Escalade, Rütli 300 m
Philippe Dennler	Fähnrich
Fabian Wiesenzarter	Stv. Fähnrich

NACHRUF

Hans Rudolf Lüthi 15. 2. 1926 – 14. 12. 2015

Lieber Hansruedi,



1933 bin ich dir zum ersten Mal begegnet, als wir in der Klasse von Adolf Siegrist unsere Schulzeit begannen, und in der 3./4. Klasse litten wir unter dem strengen Regime von Emil Bolliger. In der Bezirksschule lernten wir bei den Kadetten schiessen. Zu Beginn des 2. Weltkriegs war ich als Kadett während der Mobilisation beim Platzkommando Aarau im Einsatz und du bei der Zofinger Ortswehr zeitweise als Fliegerbeobachter. Du hast als Kadettenhauptmann am Kinderfest den Säbelgruss gemacht, während ich als Leutnant in Schöftland ebenfalls mit Stolz einen Offizierssäbel trug. Uns beiden hat man mit Mühe das Violinspiel beibringen wollen. Davon konntest du manch lustige Begebenheiten erzählen. Eine letzte Parallele sei hier noch genannt. Wir beide zeigten eine Vorliebe für erholsame Tage im Hasliberg.

Nach der Schule tratest du in Olten eine Mechanikerlehre an. Im Anschluss führte dich der Weg ins Ausland, wo du in Paris und Bruxelles neue wertvolle Berufserfahrungen gemacht und deine Französischkenntnisse erweitert hast. In Paris hast du dich mit Elsi getroffen und gleich Nägel mit Köpfen gemacht. Wir beide haben dank tüchtiger Ehefrauen vier Kinder grossziehen dürfen. In den 60er-Jahren habe ich dich, den MotOf, im EK des Rgt 50 als Nachrichtensoldat mit Achtungsstellung begrüsst. Ab 1976 konnte ich mich als «Beisitzer» deiner Bez-Klasse anschliessen, und so trafen wir uns fast jeden Monat beim Klassenhock. Nach dem Wechsel in unser neues Zuhause in der Inneren Altachen vertieften sich unsere Kontakte, auch im Kreise der Schützen.

Im letzten Frühling wurdest du für 70 Jahre Mitgliedschaft eingehend gewürdigt, zu Recht. Denn du hast im Vorstand einige Jahre mitgearbeitet und für den Verein immer auch eine offene Hand gehabt und dich für den Habsburgschinken eingesetzt. Die Teilnahme am Schützenstamm sowie die gelegentlichen Besuche im Schützenhaus waren für dich ein Muss, obwohl dir bei lauten Diskussionen vieles entgangen ist.

In der Abdankung wurde verkündet, man könne sich zu viele Worte sparen, du seist weitherum bekannt, in der Feuerwehr, in der SG, in der Offiziersgesellschaft, im Handels- und Industrieverein sowie bei den Ambassadoren.

Nach deinen Lehr- und Wanderjahren bist du ins väterliche Geschäft eingetreten. Dabei hast du davon profitiert, dass dich dein Vater schon als Bub zum Holzeinkauf mitgenommen hatte. Damals lagen schlanke Fichtenstämme am Rande eures östlichen Firmengeländes aufgeschichtet, die nach einer gewissen Zeit geschält und imprägniert werden sollten. Heute zeugen dort zwei Hallen im Leichtbau, dass man auch mit wenig Aufwand geeignete Lagerschuppen errichten kann. Ein weiteres Zeugnis eurer Firmenideologie ist die Zugmaschine, welche früher bei Brown-Boveri in Baden zum Einsatz gekommen war. Eine Drehscheibe aus der früheren Zeit der Nazilinie ermöglichte euch, von einem direkten Bahnanschluss zu profitieren.

Dank guten Beratern und einsatzfreudigen Mitarbeitern hast du deinen Betrieb gut über die Runden gebracht; und durch den Besuch von ausländischen Fachmessen hast du dich als Chef der Izag immer wieder auf dem Laufenden gehalten. Inzwischen hat sich deine Firma zur Cartub gewandelt. Statt der Fässer für die Chemiebetriebe hat die gewandelte Firma interessante Nischenprodukte entwickeln können.

Neben der Arbeit fandest du immer auch Zeit, das Leben zu geniessen mit Reisen nach Südafrika oder in die USA. Dein Interesse an militärischen Demonstrationen hat dich gereizt, nach Thun, Payerne oder auf die Axalp zu fahren. Ein letztes Highlight war für dich das Zofinger Defilee mit den Überflügen der Patrouille Suisse, was wir zusammen in vorderster Reihe sitzend genossen haben. Du warst auch stets bemüht, den Kontakt mit ausgewanderten Klassengenossen nicht zu verlieren. Du wusstest, wo man einen fein zubereiteten Fisch geniessen konnte, sei es am Sarnersee, in Zug oder zuletzt in Iseltwald. Von dort winkst du uns auf einem Foto mit einem Glas Féchy. Dazu einer deiner vielen Sprüche: «Wein ist für alte Knaben eine von den besten Gaben.»

Lieber Hansruedi: Mit deinem Humor und deinen lustigen Bemerkungen wirst du uns noch lange in Erinnerung bleiben. Lebe wohl, hab Dank für alles, was du uns gegeben hast!

Dein Freund und Weggefährte Hansjörg Lüthi

Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Ein Unternehmen
für all Ihre Ansprüche.

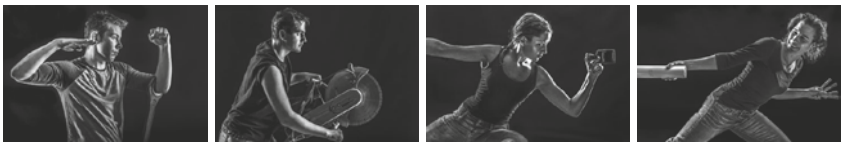
… Digital…
Print… Verlag… zt

www.ztonline.ch

Uhren Brunner
Franziska + Heinz Heller
Thutplatz 4800 Zofingen
Tel. 062 751 52 44

Schwald
Rothrist AG
Plattenarbeiten und mehr…
4852 Rothrist • 062 794 34 44
oschwaldrothristag.ch

vanoli
Baukunst zum Verlieben



Fokussiert in der Ausbildung -
wir begleiten dich zum Erfolg

Als Gleisbauer/in oder als Strassenbauer/in weiterkommen?

Bist du gerne im Freien, arbeitest gerne handwerklich und mit Maschinen, suchst eine abwechslungsreiche Tätigkeit und bist gerne im Team? Dann melde dich bei uns.

Vanoli AG
Bauunternehmung
Bahninfrastruktur | Gleisbau | Gleistiefbau
Bergbahnen
Tiefbau | Betonbau | Belagsbau | Strassenbau
Bohrpressvortrieb | Flüssigkunststoff
Projekt- und Erhaltungsmanagement

Aarburgerstrasse 25
CH-4800 Zofingen
Telefon +41 62 745 80 60
Fax +41 62 752 29 22
info@vanoli.ch
www.vanoli.ch
CHE-105.778.900 MWST

Zweigniederlassung
CH-6002 Luzern
Telefon +41 41 210 12 46

Westschweiz
CH-1066 Epalinges
Telefon +41 21 653 26 14

Wir treffen immer ...

... gute Freunde in der Schützengesellschaft Zofingen!

www.zofingia.ch **www.altzofingia.ch**

FELDSCHLÖSSCHEN

VORSCHAU AUF ANLÄSSE

Feldschiessen	Freitag, 20. Mai, Vorschiessen. Freitag, 27., Samstag, 28. und Sonntag, 29. Mai.
Obligatorisch	verbleibende: **2.** Freitag, 24. Juni, **3.** Freitag, 19. August, **4.** Samstag, 27. August, **5.** Mittwoch, 31. August.
Standschiesstag	verbleibende: **2.** Samstag, 4. Juni, Internes Artillerieverein-Verbandschiessen **3.** Samstag, 10. September
Wiggertaler	Freitagabend, 10. Juni und Samstagvormittag, 25. Juni. Org. ASV Rothrist.
Kadettenwettschiessen	Mittwoch, 15. Juni.
Kantonales AI	Samstag, 18. Juni, Reise individuell. Das AIKSF findet nur ca. alle 20 Jahre statt. Also Schützen, Grossaufmarsch!
Murten	Sonntag, 26. Juni. Historisches Gewehrschiessen. Training, Samstag, 25. Juni, vormittags auf dem Heitern 200 m.
Shooting Travel Club	22./23. Juli, mit dem Tessiner Kantonalen im Visier.
Endefeuer	Samstag, 1. Oktober. Erbsensuppe, Gnagi und Schweinswürste zum Mittagessen.
Rütli-Pistolen	Sonntag, 16. Oktober. Historisches Pistolenschiessen.
Escalade, Genf	Samstag, 29. Oktober. Traditionelles Gewehr- und Pistolenschiessen.
Rütli 300 m	Mittwoch, 9. November. Ältestes historisches Gewehrschiessen. Wir gehen wieder am Vorabend nach Brunnen.
Morgarten	Dienstag, 15. November. Historisches Pistolenschiessen.

31. Aargauer Kantonalschützenfest 2017 (im Bezirk Zofingen)

Freitag, 16. Juni – Montag, 19. Juni 2017
Freitag, 23. Juni – Sonntag, 25. Juni 2017
Freitag, 30. Juni – Sonntag, 2. Juli 2017

Sonntag, 2. Juli findet der Festsieger-/Schützenkönigausstich Pistole und Gewehr 300 m in Zofingen statt.

109. HABSBURGSCHIESSEN, Sonntag, 1. Mai 2016

Blustfahrt? Von wegen, Dauerregen am Morgen, Temperatur so um die 5–7 °C, also trüb und kalt! Trotzdem war auf dem einzigen Feldschiessplatz im Kanton Aargau schon frühmorgens reger Betrieb. Die Ablösungen am Pistolenschiessplatz kamen langsam ins Rollen, nachdem die Schützen der ersten zwei Ablösungen es zu früh empfanden, pünktlich zu erscheinen, und die Gewehrschützen mussten von Ablösung zu Ablösung längere Verzögerungen akzeptieren. Die Bollbeiz war voll, schliesslich im Schiessgelände der einzige Platz mit einem Dach über dem Kopf. Die stattliche Anzahl Jungschützen von Zofingen versammelte sich beim rauchigen Feuer, das für heisses Wasser für die Bollbeiz sorgte. Gegen halb neun Uhr fuhr dann Metzger Lingg vor, brachte ein Partyzelt und präsentierte einen Riesenschinken, der traditionelle «Schinkeznüni» der Zofinger. Die geheime Schinkenkommission hatte wieder gute Arbeit geleistet. Ihr gehört ein riesiges Dankeschön. Nachdem der verantwortliche Schützenmeister, Marius Burger die Munition verteilt hatte und die Standblätter strategisch richtig geordnet (zuerst die erfahrenen Schützen, damit sie den Jungschützen assistieren konnten) waren, konnte das Abenteuer beginnen. Nasse Unterlage, Regentropfen auf der Brille, kalte Finger, richtige Scheibe anpeilen, Kommando nicht verpassen und schliesslich Trefferposition, oder vielleicht auch die Anzeigekellen erkennen, damit «geschoben» werden konnte. Nicht wenige hatten einen oder mehrere Schüsse zu viel auf der Scheibe, bei anderen fehlten diese Schüsse, sie mussten Nuller akzeptieren! Dann ging es auf die Burg, wo der «Spatz» auf uns wartete. Dieses Jahr wieder ein richtiger «Spatz», vom Restaurant sehr gut zubereitet. Wegen dem schlechten Wetter war nicht daran zu denken, die Schützengemeinde auf dem Burghof durchzuführen. Viele Schützen verliessen die Habsburg, andere fanden im Restaurant, im Burgvorhof, oder im Rittersaal Platz und warteten auf die Festrede und das Absenden. Natürlich gehörten «Fachgespräche» und Erfahrungen zum Hauptthema, andere suchten zielbewusst einen warmen und trockenen Ort, um einen Jass zu klopfen.

v. l.: Pierre Lüthi, alt Ständerat Willy Loretan und Peter Bertschi frühmorgens im Wald, wartend auf die Dinge, die da kommen!

Habsburg-Kommissionspräsident Rolf Düggelin eröffnete punkt drei Uhr die Schützengemeinde und meldete unfallfreie, gute Durchführung. Er sagte, dass dieser traditionelle Anlass noch bis 2019 durchgeführt werden kann

und dass die Schützengesellschaft Baden nächstes Jahr Organisator sein wird. Die Schützengesellschaft Aarau, der diesjährige Organisator, schritt anschliessend zum Absenden.

Trotz Regen und Kälte ging ein schöner Schiesswettkampf mit Kameradschaftspflege zu Ende. Wie heisst es doch auf dem begehrten Habsburgbecher? «Freundschaft in der Freiheit.» – Hol

Die Resultate der Zofinger Schützen am Habsburgschiessen 2016

300-m-Resultate				**50-m-Resultate**		
Stefan Linder	57	SB		Beni Kayser	53	MB
Gian-Reto von Mühlenen	56	JB		Walter Stauber	52	
Hansruedi Marti	55			Kurt Fritschi	48	SB
Kurt Kreienbühl	54			Michael Hähni	46	
Kurt Fritschi	54			Christian Klauenbösch	43	
Heinz Linder	52			Attilio Schianchi	42	
Andreas Rüegger	52			Andreas Krenger	40	
Marius Burger	52			Jürg Fehr	40	
Sven Lüscher	52			Hansruedi Marti	40	
Jean-Michel Blättler (J)	52			Andreas Rüegger	39	
Mark Burger	51			Bruno Siegrist	38	
Fabian Wiesenzarter (J)	51			Jürg Lüscher	37	
Jerome Peter (J)	51			Hans-Ulrich Lüscher	37	
Milo Heer (J)	51			Markus Wiederkehr	36	
Urs Marti	50			Marius Burger	35	
Thomas Graf	49			Hans-Ulrich Lüscher	34	
Andrea Fritschi	49			Felix Stampfli	29	
Andreas Krenger	44					
Marc Müller	44			**Sektionen 50 m**		
Pascal Anderegg (J)	43			1. SG Zofingen	40.75	16
Ntaimas Panagiotis (J)	40			2. SG Aarau	38.76	21
Daniel Bütikofer	36			3. SG Lenzburg	37.67	15
Jessica Sommerhalder (J)	34					
Georg Wiesenzarter	32					
Sektionen 300 m						
1. SSG Brugg-Windisch	52.67	6		Meisterschaftsbecher	MB	
2. SG Aarau	50.84	19		Sektionsbecher	SG	
3. SG Zofingen	48.36	24		Juniorenbecher	JB	

Weitere Impressionen vom viertletzten Habsburgschiessen:

9.00 Uhr traditioneller Schinken zum Znüni

Das Warten

Der Wettkampf im Regen

Der zweite Wettkampf im Trockenen

Die Sieger
v. l.: Kurt Fritschi, Sektionsbecher Pistole, Beni Kayser, Meisterschaftsbecher Pistole, Stefan Linder, Sektionsbecher Gewehr

21. STADTSCHIESSEN IN ZOFINGEN

Mit schönem Frühlingswetter am Auffahrtssamstag, aber mit wenig Schützen hat das Stadtschiessen begonnen. Mit kaltem Wetter am Pfingstmontag, aber mit einem noch nie dagewesenen Ansturm an Schützen nahm unser Schiessen ein glückliches Ende. Die gute Stimmung der freiwilligen Helfer, trotz Kälte – Sonja hat nicht weniger als 120 Personen organisiert – schwappte offensichtlich auf die Schützen über. Es wurde überdurchschnittlich gut geschossen.

Als scheidender OK-Präsident möchte ich allen Helfern, sei es im Schiesswesen, in der Gastronomie, in der Logistik oder im IT-Bereich, herzlich danken. Wir haben zusammen eine tolle Leistung gezeigt.

Mehr übers unser Stadtschiessen im nächsten Volltreffer. – Hol

Apéro für Behörden, Ehrenmitglieder und Helfer, am Auffahrtssamstag nach dem Schiessen

Pfingstmontag, Vollbelegung bis 15 Minuten vor Schluss

BERICHTE VON 300-M-SCHIESSANLÄSSEN

EINZELWETTSCHIESSEN UND GM 300 M 1. RUNDE

Dieses Jahr war der Wurm drin! Nur 17 Schützen von unserer Gesellschaft am Einzelwettschiessen, nur 2 Gruppen kamen in die 2. Runde und sie schieden dann auch gleich aus. Fazit: Nächstes Jahr wieder mit fünf Gruppen am Einzelwettschiessen antreten, sich von den unverständlichen und engstirnigen Entscheiden des Verantwortlichen im Bezirksvorstand nicht beeinflussen lassen und mit der besten Gruppe ins Final vorstossen. – Hol

Am Einzelwettschiessen zeichneten sich Hansruedi Marti mit 193 P. mit dem Standardgewehr und Thomas Graf mit 142 P. mit der Ordonnanzwaffe besonders aus.

Kranzschützen:

Standardgewehr:	Hansruedi Marti 193 P., Eva Marti, Mark Burger 185 P., Jonathan Graber 183 P.
Ordonnanzwaffe:	Thomas Graf 142 P., Hans-Rudolf Suter 136 P., Kurt Fritschi 134 P., Wilfried Rüegger, Marius Burger, Fabian Wiesenzarter 128 P., Edi Hanselmann, Andreas Krenger 127 P.

114. ERINNERUNGSSCHIESSEN BURGDORF

Am Samstag, 5. März, der Tag nach unserer ordentlichen GV, war es wieder soweit. Burgdorf stand auf dem Programm. Zum ersten Mal trat die SG Zofingen als Vollmitglied des Erinnerungsschiessverbands Burgdorf an. Wir traten mit zwölf Schützen an, zwei Gruppen und zwei Einzelschützen. Die erste Zofinger-Gruppe belegte mit 281 P. den guten Rang 6, nur fünf Punkte hinter dem Sieger SG Affoltern i. E. Die zweite Gruppe erreichte 246 P., Rang 38 von 39 Gruppen!

Neu war auch, dass das Absenden vom Restaurant Schützenhaus in Burgdorf in den Schiessstand in Kirchberg verlegt wurde. Man verzichtete auf einen Festredner, sowie auf den Jodlerchor. Der neue Präsident, Martin Kolb und Obmann Kurt Münger veranstalteten das Absenden vor 70 Anwesenden. Der Zofinger Becher wurde Bernhard Gerber von der SG Langnau-Bräu verliehen und den Junioren-Gruppenpreis gewannen die Jungschützen von der FS Mörigen. Der beste Jungschütze mit 58 P. erhielt ein Goldvreneli. Der Festsieger konnte CHF 300.– entgegennehmen. – Hol

Unsere Kranzquote lag bei 41,66 % wobei die des Festes bei 60,56 % lag. Wie man heute so sagt, wir haben noch Luft nach oben!

Unsere Kranzschützen: Kurt Fritschi, Mark Burger 58 P., Hansruedi Marti 57 P., Marius Burger 56 P., Hans Holenstein 55 P.

1. STANDSCHIESSTAG VOM 30. APRIL 2016

Siebzehn 300-m-Schützen fanden sich am Samstagnachmittag vor dem Habsburgschiessen zum ersten Standschiesstag ein. Bei eher kühlem Wetter und ohne Sonne und Wind bot sich eine ideale Situation, um hohe Resultate zu erzielen. Nicht allen gelang es. Kurt Fritschi jedoch nutzte die Chance. Er schoss ein sehr hohes Resultat und gewann die Konkurrenz mit grossem Vorsprung! – Hol

Bemerkung: Eventuell stellt jemand fest, dass Hansruedi Marti im Feldstich 33 Punkte erzielte. Im Feldstich mit 8 Schuss auf die B4-Scheibe sind maximal 32 Punkte möglich! Des Rätsels Lösung: Hansruedi hat kniend geschossen. Kniendschützen dürfen in diesem Stich, wegen erschwerten Bedingungen, 7 Schuss auf die A5 Scheibe schiessen. Somit ist ein Maximum von 35 Punkten möglich.

Punktemaximum 264, Stand. F 0.97, StgW 57/02 F 1.04

Name	**Sportg.**		**Resultat**	**Sektion**	**Kunst**	**Feld**
Kurt Fritschi	Kar.	V	**247.4**	93	452	32
Hansruedi Marti	Kar.	V	**242.2**	91	426	33
Jonathan Graber	Stand.	A	**241.7**	96	456	31
Kurt Kreienbühl	Stand.	SV	**230.5**	94	398	32
Mark Burger	Stand.	A	**230.5**	94	398	32
Edi Hanselmann	90	SV	**230.2**	86	431	29
Wilfried Rüegger	57/03	SV	**230.0**	92	440	25
Eva Marti	Stand.	V	**228.1**	86	446	30
Fabian Wiesenzarter	90	J	**223.6**	83	423	28
Andrea Fritschi	57/03	A	**222.8**	80	424	29
Hans Holenstein	90	SV	**222.4**	87	397	28
Thomas Graf	90	A	**221.8**	84	399	29
Heinz Linder	90	SV	**217.0**	89	390	25
Andreas Krenger	Kar.	SV	**211.4**	80	387	27
Daniel Bütikofer	90	A	**207.2**	79	371	27
Georg Wiesenzarter	Stand.	A	**202.9**	83	381	25
Marius Burger	90	A	**183.6**	78	268	26

Was ist der Standschiesstag? (eine Erklärung für unsere neuen Mitglieder)

Pro Saison werden 3 Standschiesstage organisiert, meistens an einem Samstagnachmittag von 13.30 bis 16.00 Uhr. Um für eine Fleissprämienkarte berechtigt zu werden, muss man an zwei Standschiesstagen mitmachen. Der Standschiesstag kann mit dem Gewehr oder mit der Pistole geschossen werden. Anschliessend findet im Restaurant, welches an Standschiesstagen immer offen ist, ein Rangverlesen statt. Die erstendrei pro Kategorie erhalten Preise in Form von Gesellschaftswein oder Munitionsgutscheine.

Mitmachen, Freunde treffen, neue Gesichter kennen lernen, Gesellschaft pflegen und de Plausch ha! – Hol

AARGAUER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2016 (2. + 3. LIGA)

Name	**Sportg.**	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4
Mark Burger	Stand.	184			
Hansruedi Marti	Stand.	193			
Eva Marti	Stand.	187			
Georg Wiesenzarter	Stand.	171			
Jonathan Graber	Stand.	190			
Thomas Sommerhalder	90	180			
Kurt Fritschi	Kar.	177			
Thomas Graf	90	179			
Total		**1462**			
Name	**Sportg.**	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4
Marius Burger	90	173			
Zoltan Molnar	Stand.	184			
Stefan Mühlemann	90	167			
Edi Hanselmann	90	177			
Hans Holenstein	90	174			
Heinz Linder	90	180			
Andreas Krenger	Kar.	173			
Hans-Rudolf Suter	90	175			
Total		**1403**			

AMTSVERBAND

Amtsverbandschiessen Willisau in Richenthal, 5./12. + 13. März

Nicht Winterschiessen, sondern Windschiessen. Wir haben bei diesem Anlass in Sachen Wetter schon viel erlebt, aber heuer sind wir um eine Erfahrung reicher.

Eine besondere Herausforderung für die 10 Schützen der SGZ war das stürmische Wetter, vor allem am Sonntag. Das lässt teilweise die Resultate erklären. – TSo

Kranzschützen: Hansruedi Marti 92 P., Kurt Fritschi 91 P., Fabian Wiesenzarter 89 P. (Bechergewinner), Andreas Krenger 88 P., Hans-Ulrich Lüscher 85 P., Heinz Linder 83 P.

Bechergewinner mit guten 89 Punkten ist Fabian Wiesenzarter.

WIGGERTALER JAHRESMEISTERSCHAFT 2015 – Wappenscheibe

Thomas Sommerhalder schaffte es, diese begehrte Wappenscheibe zu gewinnen. Dazu braucht es Können und Ausdauer.

Um Besitzer dieser Wappenscheibe zu werden, müssen 6 Wappenscheibenkarten «verdient» werden. Von den Teilnehmenden der Wiggertaler Jahresmeisterschaft erhält rund ein Drittel der Rangliste (in beiden Kategorien Ordonnanz- und Standardgewehr) pro Jahr eine auf den Namen lautende Wappenscheibenkarte. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung. – Red.

Die letzte Wappenscheibe aus dem Inventar! Glück gehabt, Thomas.

BERICHTE VON PISTOLEN-SCHIESSANLÄSSEN

AARGAUER MEISTERSCHAFT LUFTPISTOLE

Die Schützengesellschaft und der Zofinger Schulsport gewinnen an der Aargauermeisterschaft der Luftpistolenschützen 3× Gold, 3× Silber und 2× Bronze.

Auf ein erfolgreiches Wochenende können die Zofinger Schützen zurückblicken. Am Freitag waren die Gruppenschützen im Einsatz, eine der Eliten und eine vom Schulsport. Weil unser Spitzenschütze Christian Klauenbösch mit der Nationalmannschaft an einem Trainingswochenende war, mussten wir ihn durch einen Junior ersetzen. Die vier SG-Schützen zeigten sich von der besten Seite und haben sich vom ersten Augenblick an der Spitze festgesetzt. Nach der Hälfte des Wettkampfs belegten sie Platz zwei und auch der zweite Teil wurde mit viel Konzentration fortgeführt, keiner machte Fehler. Jeder konnte sein Können abrufen und so kam es, wie es kommen musste. Die vier Schützen standen am Schluss als Sieger da, die Freude bei den vier Schützen war gross.

Im Wissen, dass alles Neulinge sind und dass sie noch nie an einem grossen Anlass teilnahmen, haben die drei Nachwuchsschützen ihre Aufgabe mehr als gut gelöst. Mit einem tollen zweiten Platz kann man mehr als zufrieden sein. Es war beeindruckend, wie sie ihre Trainingsleistungen im Wettkampf umsetzten, sehr zur Freude ihres Trainers. Zwei Teams im Einsatz und mit Gold und Silber konnten wir nach Hause fahren und im Wissen, dass es am Samstagmorgen um 7.15 Uhr weitergeht mit den Einzelmeisterschaften.

Die Elite und die Junioren mussten das Qualifikationsprogramm schiessen, 60 Schuss in 75 Minuten und das Finalprogramm der besten 8 Schützen aus der Qualifikation bei der Elite und bei den Junioren. Bei den Schülern wurde ein 40 Schuss-Programm geschossen ohne Final. Es war auch am Samstagmorgen eine gute Konzentration bei unseren Schützen festzustellen. Es wurde wieder eine sehr gute Arbeit gezeigt. Es schossen sich bei der Elite zwei unter die letzten acht und bei den Junioren einer. Ob wir es auch wieder zuoberst aufs Podest schaffen würden? Erwähnen wir die Jüngsten zuerst. Alessandro Gisella wurde überlegener Sieger bei den Schülern und konnte Gold in Empfang nehmen, seine zweite Medaille an diesen Meisterschaften. Die Junioren erkoren ihren

Meister in einem spannenden Final, in dem Samuel Wüest den zweiten Platz belegte. Bei der Elite wurde es ein Hitchcock Final. Zwei SG-Schützen waren mit dabei, Bruno Schenk als Vierter qualifiziert und Bernhard Kayser als Sechster. Wie geht der Final? Es werden zuerst 2×3 Schuss in 150 Sekunden geschossen, dann werden immer zwei Schuss in 50 Sekunden geschossen. Nach dem achten Schuss scheidet der Letzte in der Rangliste aus und so geht das weiter, bis der Aargauer Meister feststeht. So ein Final geht dem einen mehr und dem andern weniger an die Substanz. Wenn am Schluss den Ersten und den Zweiten nur fünf Zehntel trennen, kann man sich vorstellen, wie gross die Belastung der Schützen war. Es war ein an Spannung nicht zu überbietender Final. Am Ende war es die dritte Goldmedaille der SG an diesen Meisterschaften. Mit Bernhard Kayser hat sich ein neuer Name in die Siegerliste eingetragen. Bruno Schenk belegte den achten Schlussrang.

Der Nachwuchstag war für die Schüler reserviert. Der Zofinger Schulsport hat sich von seiner besten Seite gezeigt. Im Einzel U14 erreichte Noemi Hofer die Silbermedaille. Bei der U12 erzielte Tobias Wilsch die Bronzemedaille und in der Gruppe U16 reichte es zur Bronzemedaille.

Erfolgreiche Meisterschaften haben so einen schönen Abschluss erreicht. Das Ziel in allen Kategorien, in denen wir an den Start gegangen sind, eine Medaille zu erreichen wurde erfüllt. Kein Schütze verliess die Meisterschaft ohne Medaille.

Nach drei Tagen in der Kaserne Aarau und erfolgreichen Meisterschaften konnte ich mich am Sonntagabend im Kreise meiner Familie über diese Resultate freuen. Es ist nicht selbstverständlich, dass man über 20 Stunden unterwegs ist. Bedanken möchte ich mich noch bei Alex Hofer, der während den drei Tagen auch immer anwesend war. – Bsi

TRUPPENBESUCH vom 10. Dezember 2015

Gewinnerin des Preises und Berichterstatterin Christelle Tchuissé

«Treffpunkt Parkplatz Zeughaus Aarau», so stand es im Brief, welchen die zwei erstplatzierten Junioren-Pistolenschützen und die drei erstplatzierten Junioren-Gewehrschützen des Feldschiessens 2015 erhielten.

So trafen wir uns alle mit unseren Leitern/Trainern und mit dem Präsidenten des AGSV am Donnerstagmorgen zur vereinbarten Zeit in Aarau. Nachdem wir vom Kreiskommandanten Herr Stäuble begrüsst wurden und er uns mitteilte, dass es leider keinen Hinflug mit dem Super Puma geben würde, machten wir uns somit mit den sogenannten Sprintern (Busse des Militärs) auf den Weg in den Jura.

Nach zirka anderthalb Stunden Fahrt erreichten wir das Ziel, und zwar den Waffenplatz in Bure. Mit diversem Militärproviant, Orangensaft und Kaffee wurden wir empfangen. Es folgte anschliessend eine kleine Präsentation, wobei sich alle ein genaueres Bild über den Waffenplatz machen konnten. Wie ist er aufgebaut? Was geschieht vor Ort? Wie sind die Truppen aufgeteilt und woran erkennt man den Grad eines Soldaten? Solche Fragen und einige mehr wurden durch diese Präsentation beantwortet.

Kaum war die Präsentation beendet, ging es auch schon weiter. Mit den Sprintern fuhren wir ein kleines Stück weiter. Dort warteten auf uns zwei Panzer und einige Militärfahrzeuge sowie verschiedene Armeewaffen.

Jeder hatte die Gelegenheit, einmal mit dem Panzer zu fahren. Dies war nichts für schwache Nerven!

Der Tag wurde sehr gut organisiert, nach einem köstlichen Mittagessen mit dem Kommandanten des Inf Bat 97 durften wir am Nachmittag zeigen, wie treffsicher wir doch wirklich sind.

Pistole oder Gewehr stand zur Auswahl. Man bekam nun ein Bild da-

von, wie die Soldaten schiessen, denn bei ihnen steht nicht die Präzision an erster Stelle, aber vor allem die Geschwindigkeit.

Natürlich wurde am Schluss noch das Schussbild ausgewertet und kommentiert.

Der krönende Abschluss dieses Tages war der Helikopterflug, der doch noch stattgefunden hat, mit dem Super Puma der Schweizer Armee. Der Flug war ziemlich ruhig und die Aussicht faszinierend, da störte es einen nicht, dass dieser ein weniger länger dauerte. – CTc

1. STANDSCHIESSTAG VOM 30. APRIL 2016

Eingeklemmt zwischen Zofingia- und Habsburgschiessen fand der erste Standschiesstag im 2016 statt. Leider fanden an diesem Samstag nur sieben Schützen den Weg in den Pistolenstand auf dem Heitern. Durch die Umstellung des Programmes im letzten Jahr wurde die Möglichkeit geschaffen die Hälfte der möglichen Punkte auf 25 m schiessen zu können. Leider hat das jedoch noch nicht dazu geführt, dass sich die Teilnehmeranzahl merklich erhöht hätte. Wir hoffen aber darauf, dass sich das am zweiten Standschiesstag am 4. Juni ändern wird. Ich danke allen Schützen, die an diesem Standschiesstag teilgenommen haben, und gratuliere allen, die es bis auf Podest geschafft haben. – MHä

Vorname	**Name**	**50 m**	**25 m**	**Total**
Michael	Hähni	132	146	278
Walter	Stauber	133	142	275
Bruno	Siegrist	132	140	272
Heinz	Heller	131	134	265
Hansruedi	Marti	119	131	250
Jonathan	Graber	105	134	239
Jean-François	Tanner	116	94	210

AMTSVERBANDSCHIESSEN WILLISAU

Traditionsgemäss findet das Amtsverbandschiessen Willisau früh im Jahr statt. Das führt zum einen dazu, dass es in den Schiessständen meist kalt ist. Weiter konnten vorgängig auch nicht so viele Trainings absolviert werden, wie sich manche vielleicht wünschen. Trotz des kalten und zum Teil auch windigen Wetters konnten sich auch in diesem Jahr, sowohl bei den Gewehr- wie auch bei den Pistolenschützen je zehn Schützengesellschaft dazu aufraffen, diesen Anlass zu besuchen. In der Sektionsrangliste konnten unsere Pistolenschützen

den ersten Platz rausschiessen. Wir gratulieren dem Bechergewinner Bernhard Kayser mit 97 Punkten herzlich.

Vielleicht können wir die Beteiligung im kommenden Jahr noch weiter steigern. Beim Amtsverbandschiessen in Willisau wird auch ein Generationenwettkampf angeboten. Bei diesem bilden drei Schützen eine Gruppe, die dann auf einer separaten Rangliste aufgeführt wird. Die Dreiergruppe muss aus einem J/JJ-, einem E/S- und einem V/SV-Schützen bestehen. Eventuell können wir im kommenden Jahr auch eine oder zwei Gruppen für diesen Wettkampf stellen. Die Auswahl an Schützen in allen drei Kategorien sollte in unserem Verein eigentlich gross genug sein. – MHä

JUNGSCHÜTZEN

JUNGSCHÜTZENKURS 2016

Am 2. März fanden sich 10 Interessenten, darunter einige Kursbesucher vom letzten Jahr, die vor allem neugierig auf den neuen Jungschützenleiter waren, im Schützenhaus ein. Dieter vom Wehrverein Wikon stellte sich den Jugendlichen und den anwesenden Eltern als neuer JS-Leiter der SG Zofingen vor. Im Verlaufe des Abends konnte sich unser zukünftiger Nachwuchs mit den Fragen beschäftigen: Aus was besteht ein Verein, für was braucht es Geld und woher kommen die finanziellen Mittel sowie was sollte ein Jungschütze mitbringen? Dieter hob den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe hervor sowie die Wichtigkeit, auch mal bei einem Anlass mitzuhelfen. Weiter durften die Kursbesucher zusehen, wie Dieter mit Leichtigkeit das Stgw90 in Einzelteile zerlegte und anschliessend wieder zusammenstellte. Dass dies beim ersten Gewehrputzen dann ein bisschen mehr Aufwand brauchen wird als bei Dieters Vorführung, das spürten die Kursbesucher spätestens beim ersten «Selbstversuch».

Am 2. April startete der JS-Kurs 2016 mit total 15 Jugendlichen. Zwischenzeitlich stehen wir vor dem siebten Kurstag und 13 Teilnehmer blieben, um die Schiessfertigkeit weiter zu erlernen. Die jungen Schützen/-innen erfreuen Dieter und sein Helferteam mit ihren durchwegs guten Resultaten, ihrer Pünktlichkeit und ihrem ruhigen und disziplinierten Verhalten im Schiessstand.

Die Jungschützen/-innen fassten am ersten Kurstag nicht nur ihr, für die Kurszeit, persönliches Gewehr, sie erhielten auch ein Rahmenprogramm mit allen wichtigen Daten, Schiesszeiten und Anlässen, die sie während des Kurses absolvieren dürfen. Darin enthalten sind nebst dem effektiven Jungschützen-Kursprogramm auch alle anderen wichtigen Anlässe wie Feldschiessen, Jungschützenwettschiessen, Stadtschiessen der SG Zofingen und Schlossbergschiessen des WV Wikon bis hin zu den Endefeurn des WV Wikon und der SG Zofingen.

Vor jedem Trainingsbeginn erklärt Dieter der Gruppe die Ziele vom Kurstag. Der Kursablauf findet in ruhigem Rahmen statt und unser Nachwuchs lässt sich vom Leiterteam gerne instruieren und versucht die Tipps umzusetzen. Nach den zwei Trainingsstunden wird festgehalten, was erreicht wurde und was verbessert werden kann.

Der erste Anlass, bei dem es um die erste Kranzkarte oder ein ½ kg Honig ging, war unser Stadtschiessen, das während dem Kurs geschossen werden durfte. Für die meisten war die Kranzlimite dann doch noch etwas zu hoch.

Jerome; auch das richtige «Liegen» muss gelernt sein.

JS Sven und JSL-Assistentin Bea

Jungschützen nehmen am Habsburgschiessen teil

Am 1. Mai reisten 9 der 13 Jungschützen ans Habsburgschiessen, nachdem das Leiterteam, am Vortag im Training, die «Habsburger» erstmals auf Kommando schiessen liess. Der erste ausserhalb vom Heitern stattfindende Schiesstag hätte wettermässig fast nicht «gruusiger» sein können. Dennoch erzielte unser Nachwuchs hervorragende Resultate und einige liessen viele der gestandenen Schützen, in der Rangliste, hinter sich. Freude herrschte!

In den nächsten Wochen werden unsere Neulinge zusammen mit den älteren Kursteilnehmern noch einige wichtige Anlässe besuchen. Wir freuen uns auf weitere tolle Resultate.

Jessica bei ihrem ersten Wettkampf

Die Jungschützen vor dem Burgeingang auf der Habsburg. V. l.: Pana, Gian-Reto, Milo, Jean-Michel, Fabian, Jessica, Sven (bereits abgereist: Pascal und Jerome)

Jungschützen aktiv am Stadtschiessen

Am Stadtschiessen durfte ich mich über die tatkräftige Mithilfe unserer Jungschützen als Warner freuen. Pana und Fabian «zogen» unsere Neulinge mit und unterstützten sie in ihrem ersten Helfereinsatz. Die Jungs waren uns eine grosse Unterstützung.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, mich im Namen der Schützengesellschaft Zofingen, beim Kursleiter Dieter Vogel vom Wehrverein Wikon und seinen regelmässigen Helfern Fabienne und Daniel von der SG sowie Bea und Philipp vom WV herzlich für die Durchführung des Kurses zu bedanken. Ein weiterer Dank geht an die Aushilfen Hansruedi und Eva Marti sowie Heinz Linder und Hans Holenstein, die wir, wenn Not am Mann/Frau ist, anfragen dürfen.

Souverän meisterten die JS den Warnerdienst. V. l.: Sven, Jean-Michel und Fabian.

Zusätzlich möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass der Wehrverein total 11 Gewehre für den Jungschützenkurs zur Verfügung stellt. Zusammen mit unseren eigenen Waffen ist

JSL Dieter Vogel beim Fragenbeantworten

es möglich, den Jungschützenkurs ohne Zeughausgewehre durchzuführen. Dies erübrigt die Bestellung und vor allem das Abholen und den Rückschub. Zudem haben wir so die Möglichkeit, die jungen Schützen/-innen während den ganzen Kursjahren mit ihren «eigenen Waffen» schiessen zu lassen. Zusammen mit den gesponserten Zweibeinstützen vom 100er-Club, mit denen die individuelle Höhe für jeden einzelnen Jungschützen angepasst werden kann, ein nicht zu unterschätzender Vorteil für die neue Generation Schützen. Ein weiterer Vorteil für die eigenen Gewehre ist, dass wir unsere Jungen an Anlässe mitnehmen können, die nach dem Abgeben bzw. vor dem Bezug der JS-Gewehre stattfinden. – SRü

ABLAUF-SERVICE GmbH
Sandgasse 5
5053 Staffelbach

Tel. 062 721 450 9
Natel 079 435 435 0
www.ablauf-service.ch

Ablauf verstopft?

Wir reinigen:
- Küchen- und Badzimmerabläufe
- Waschküchenabläufe
- Boden- und Dachabläufe
- Sickerleitungen
- Hausanschlüsse
- Pumpenschächte
- Einlaufschächte
- Oelabscheider

• Hochdruckspülen • Kanalfernsehen • Dichtheitsprüfung

VARIA

JAHRESEND-JASS 2015

Kein Schnee in den Bergen, noch weniger im Mittelland, um die null Grad, in Zofingen liegt jedoch eine weisse Schicht – Industrieschnee. Was soll man tun, man geht auf den Heitern zum SGZ-Jahresend-Jass. Und tatsächlich, es erschienen mehr Jasserinnen und Jasser denn je zuvor. Attilio Schianchi, der Organisator dieses Plauschturniers, hat sich professionalisiert. Die Vorbereitungen waren makellos und so fanden die Teilnehmer problemlos ihre Plätze an den fünf Jasstischen. Vier Tischwechsel, pro Tisch zwölf Schieber (vier Farbe, uneue und obeabä, kei Wys und kei Stöck, pro Jass 157 Punkte). Im Total waren 48 Schieber zu bestreiten.

Zwei Stunden lang erlebte man fröhliche Stimmung, siegen war zweitrangig. Dazu gehört nebst dem Können eine gute Portion Glück. Findet man doch Koryphäen wie Linder, Marti, Meuter und Konsorten in den hinteren Rängen! Siegerin war die strahlende Susanne Schianchi mit 4167 Punkten, eine hervorragende Jasserin, man weiss das, aber eben auch mit dem nötigen Quäntchen Glück.

Nachdem das Rechnungsbüro die Zahlen geordnet hatte, schritt Attilio Schianchi zum Rangverlesen. Jede und jeder erhielt einen schönen Preis.

Zum Nachtessen, das Bruno und Sofie Siegrist zubereiteten, «Geschnetzeltes mit Rösti, was übrigens hervorragend schmeckte, gesellten sich erfreulicherweise noch mehr Personen dazu. Sofie und Nina erledigten den Service und all die Arbeiten, welche in der Küche für eine solchen Anlass anfallen.

Allen Organisatoren und Helfern sei herzlich gedankt. Der Jahresend-Jass ist Tradition, die nächste Auflage folgt Ende Dezember 2016. – Hol

1. Susanna Schianchi, 4167 P., 2. Hans Holenstein, 4056 P., 3. Michael Hähni, 4034 P.

V. l.: Bruno Siegrist, Michael Hähni, Susanna Schianchi, Hans Holenstein, Attilio Schianchi

LIEGENSCHAFT

Nachdem es an der Generalversammlung einigen Teilnehmern während des Essens, zeitweise recht intensiv, auf den Kopf tropfte, war dringender Handlungsbedarf. Bereits am Montag darauf traf sich die neue Liegenschaftskommission, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Stubenmeister und Kassier. Zusätzlich erhielt die Kommission Unterstützung durch den ausgewiesenen Fachmann Georg Wiesenzarter. Er nahm sich der Problematik an und klärte zusammen mit Edi ab, wo sich die undichte Stelle befinden könnte. Mehrere Einsätze, unter anderem mit Einbezug vom Ablaufservice-Fachmann, waren nötig, um den Wasserschaden zu lokalisieren. Zwischenzeitlich können wir davon ausgehen, dass der Anschluss der Eismaschine sowie ein Anschluss in den Hauptabfluss die Ursache des Wassereinbruchs sind. Für die Eismaschine wird ein neuer Standort mit anschliessender fachgerechter Installation im Bereich der Theke gesucht. Zur Sanierung des Anschlusses in das Hauptabflussrohr ist es notwendig die Decke im hinteren Bereich zu öffnen, damit der Anschluss zugänglich wird. Dazu werden derzeit die Offerten eingeholt. Weiter muss geprüft werden, ob bei den diversen Kühlgeräten im Nebenraum der Küche eine geeignetere Wasserabfuhr als die momentan vorhandene erstellt werden kann. Diverse Installateure werden zur Offertstellung eingeladen.

Das leidige Thema «Lüftungssanierung» wurde besprochen, die Sanierung soll nun endlich umgesetzt werden. Laut Georg besteht in der Bauvorschrift EN 15780 die Regelung, dass Lüftungen in Restaurants mindestens alle zwei, drei Jahre kontrolliert werden sollten. Nach der Sanierung wird dies unter Leitung des Stubenmeisters regelmässig durchgeführt und dokumentiert werden. Für die Sanierung der Lüftung Restaurant/Gebäude liegen zurzeit zwei Offerten vor. Zusätzlich wird nun abgeklärt, ob eine direkte Entlüftung der Umgebung Pizzaofen möglich ist.

Weiter wurden Kleinigkeiten in Stand gestellt.

- Die fehlende Lichtröhre in der Buffetanlage (Beleuchtung Wappenscheiben) oberhalb der Garderobe wurde zur allgemeinen Freude des Seniorenstamms durch Fabian Wiesenzarter ersetzt.
- Die WC-Anlagen wurden durch die Firma Ablauf-Service durchgespült. Die Urinale wurden durch die Städtischen Werke mit neuen Sensoren versehen.
- Unser Wirt hat auf eigene Kosten den Boden im Säli abgelaugt und neu versiegelt. Um den Boden vor Kratzern der Stühle zu schützen, montierte Georg Wiesenzarter allen Stühlen «Finkli» (Schoner). Bei dieser Arbeit wurden elf Stühle aussortiert, weil sie renoviert werden müssen. Die Renovation dieser Stühle wird durch die Firma Möbel Berger in Oftringen ausgeführt.

Bis zur August – Vorstandssitzung will die Liegenschaftskommission eine vollständige Bestandsaufnahme des gesamten Gebäudes erstellen, die notwendigen Arbeiten werden in einem Unterhaltsplan aufgenommen. – SRü, EMa, GWi

FLEISSPRÄMIENKARTE

Geschichte: Das älteste, mir vorliegende Reglement (digitalisiert durch Max Husner), datiert vom 1. 1. 1986, ersetzte damals dasjenige vom 1. März 1947.

Also, bereits kurz nach Kriegsende war der Gedanke, fleissige Mitglieder für ihren Einsatz zu belohnen, entstanden. Damals wie heute wurden Schützen geehrt, die an einer bestimmten Anzahl Schiessanlässe teilnahmen oder sich innerhalb der Gesellschaft besonders verdient gemacht haben. Als Anerkennung für Fleiss und Ausdauer wurde eine Prämienkarte abgegeben. Die Geehrten durften diese, je nach persönlichem Wunsch, einlösen. Genau wie auch heute noch.

Die **heutigen** Bestimmungen sind praktisch identisch mit den damaligen. Einzig die Naturalgaben haben sich, vor allem in den letzten Jahren, massiv verändert. 1986 konnte der Schütze bei Vorweisen der festgelegten Anzahl Fleissprämienkarten aus Silberbesteck, Weingläsern, Wein oder einer Wappenscheibe (einmaliger Bezug) auswählen. In den alten Unterlagen fand ich auch noch Bierkrüge und Tischtücher «als Belohnung für die Verdienste». Heutzutage tendieren unsere Gesellschafter immer mehr zu Konsumationsgutscheinen. Seit wir als Prämien auch Gutscheine vom Restaurant Schützenstube abgeben, nimmt deren Bezug stetig zu. – SRü

Im März 2016 durfte ich an der GV folgende Ehrungen vornehmen:

Vorname / Name	**Eingelöst**	**Ergab folgende Bezüge**
T. Sommerhalder	14	14 Gutscheine à Fr. 35.– vom Rest. Schützenstube
Heinz Linder	9	6 Weissweingläser 6 Gutscheine à Fr. 35.– vom Rest. Schützenstube
Hansrudolf Suter	9	6 Fl. Malessert 7 Gutscheine à Fr. 35.– vom Rest. Schützenstube
Thomas Graf	5	12 Fl. Malessert (4 Karten × 3 Flaschen) 1 Gutschein à Fr. 35.– vom Rest.Schützenstube
Peter Bertschi	1	1 Gutschein à Fr. 35.– vom Rest. Schützenstube
Andi Krenger	12	6 Fl. Malessert (2 Karten × 3 Flaschen) 10 Gutscheine à Fr. 35.– vom Rest. Schützenstube
Hans Holenstein	1	Bezug von der «Sonderaktion» Besteck
Total	**51**	**eingelöste Fleissprämienkarten**

ST.-SEBASTIANS-GEMEINDE DER STADTSCHÜTZEN OLTEN

Der Vorstand der Schützengesellschaft Zofingen bedankt sich bei den Stadtschützen Olten recht herzlich für die freundliche Einladung zur St.-Sebastians-Gemeinde in Olten. Am Vorabend nahmen unser Präsident Michael Hähni und das neue Vorstandsmitglied Bruno Schenk teil. An der Feier am Sonntag wurde die Gesellschaft durch Ehrenmitglied und Vorstand Bruno Siegrist und Stubenmeister Edmund Hanselmann vertreten.

TIR DE 20 COUPS 2016

Ehrenmitglied Dr. Mark Burger vertrat die Schützengesellschaft dieses Jahr in Genf. Der Vorstand bedankt sich bei unseren Genfer Freunden recht herzlich für die Einladung zu diesem traditionellen Anlass.

73. DV BEZIRKSSCHÜTZENVERBAND BSVZ vom 26. Februar 2016

Die Jugendmusik Oftringen-Küngoldingen eröffnete die 73. DV des BSVZ in der neuen Aula des Oberfeldschulhauses in Oftringen. Die Versammlung wurde von der SG Oftringen-Küngoldingen organisiert. Ihr Präsident R. Wullschleger begrüsste die Anwesenden sowohl im Namen des Vereins wie auch in seiner Funktion als Vize-Gemeindeammann von Oftringen. Mit der Begrüssung der Delegierten, der Ehrenmitglieder des BSVZ und der Gäste eröffnete Präsident H. R. Suter anschliessend den statutarischen Teil der Versammlung. Die DV wurde von 18 Vereinen 300 m Gewehr, 4 Vereinen 50 m Gewehr und 7 Vereinen 50/25 m Pistole besucht, insgesamt von 90 Teilnehmenden. Im Traktandum Jahresbericht des Präsidenten erfolgte ein kurzer Rückblick auf das ESF 2015 im Wallis. Insgesamt kämpften die Teilnehmenden aus dem Bezirk recht erfolgreich.

Die Ressortverantwortlichen berichteten anschliessend über Erfolge und Resultate aus dem Schützenjahr 2015 und gaben auch Ausblicke auf das bevorstehende Jahr 2016. Kassier G. Lanz kam nicht umhin, bei von Jahr zu Jahr schwindender Anzahl Vereine und damit auch Mitglieder im BSVZ das Vereinsvermögen als kontinuierlich schwindend zu umschreiben. Eine Beitragserhöhung wurde derzeit allerdings nicht in Aussicht gestellt. Im Ressort Ausbildung und Jungschützen gab es sowohl ein Highlight wie auch einen BSVZ-Tiefpunkt zu vermelden. Der langjährigen verdienten Leiterin des Jungschützenwesens M. Moser wurde von der Versammlung die Ehrenmitgliedschaft im BSVZ verliehen. Die zweijährige erfolglose Suche einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers für dieses Ressort im Vorstand des BSVZ veranlasste schliesslich den Vizepräsidenten P. Kyburz dieses Amt (a.i.), neben seinem bereits grossen Aufgabenpensum, auch noch zu übernehmen. Dies kann wohl nicht die zukünftige Art der Nachfolgeregelung im Vorstand des BSVZ sein.

Unter dem Traktandum «Anträge des Vorstandes» wurde über zwei unterschiedliche Themen debattiert und schliesslich abgestimmt. Die 2. Runde der Gruppenmeisterschaft ist gemäss Reglement von den Vereinen nicht vorgeschrieben. Den Antrag des Vorstandes, die 2. Runde, die Jahr für Jahr unter grossem Zeitdruck durchgeführt werden muss, ersatzlos zu streichen, lehnte die Versammlung mehrheitlich ab.

Beim «Wiggertaler» stehen Änderungen an. Der Wappenscheiben-Vorrat des Wiggertaler Becherschiessens ist aufgebraucht. Die Versammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig zu, die Wappenscheibe durch einen Glas-Pokal (ähnlich FS Twin-Award), der rund 50 % der Kosten verursacht, zu ersetzen. Ferner stimmten die Delegierten auch dem Vorschlag zu, die Geldpreise der ersten drei Ränge des Vereinswettkampfs ab dem Jahr 2017 abzuschaffen.

Aus den Vereinen der anwesenden Delegierten erfolgten keine Anträge und Wortmeldungen. Die BSVZ-DV 2017 findet am 24. Februar statt. – HRS

6. ORDENTLICHE GV HUNDERTER-CLUB vom 20. April 2016
Nachwuchs Schützengesellschaft Zofingen

Präsident Peter Bertschi begrüsste die achtzehn Mitglieder, die sich zur jährlichen GV versammelten, nachdem sich die Teilnehmer an einem hervorragenden Apéro riche erfreuten. Der Jahresbericht des Präsidenten erläuterte die Leistungen finanzieller Art für den Nachwuchs sowie die sportlichen Resultate der jungen Schützen, die zum Teil durch diese Unterstützung möglich wurden. Nebst Trainingsmunition wurden auch Sportgräte angeschafft und Unterstützungsbeiträge geleistet. Jede Ausgabe erfordert einen formellen Antrag, der durch den Vorstand beurteilt wird. Die Jahresrechnung zeigte ein kleineres Eigenkapital als im Vorjahr, jedoch eine freie Reserve, die erlaubt, sinnvolle Unterstützung zu leisten.

Abschliessend hielt Steven Bleuer, Co-Präsident von «Zwinky», ein Projekt von Swiss Shooting zur Gewinnung neuer Mitglieder in Vereinen, einen Kurzvortrag. Überzeugend stellte er die Organisation vor und erklärte die Möglichkeiten und Instrumente, die den Schiessvereinen in der Schweiz gratis zur Verfügung gestellt werden, um die Abwanderung von Mitgliedern zu stoppen und neue Schiesssportler zu gewinnen. Positive Erlebnisse rund um den Schiesssport sollen so vermittelt und die Öffentlichkeit auf diesen doch sehr interessanten und spannenden Sport aufmerksam gemacht werden. – Hol

SGZ-SENIOREN-STAMMTISCH

Im Jahre 2009 wurde unser Seniorenstammtisch ins Leben gerufen. Seither treffen sich Senioren unserer Gesellschaft jeweils am Mittwochmorgen um 10.00 Uhr zu einem Umtrunk am Stammtisch unserer Gesellschaft in der gesellschaftseigenen Schützenstube. Man muss sich nicht an- und auch nicht abmelden, man erscheint einfach, wenn man Lust und Zeit hat. Zwei Mal im Jahr treffen wir uns auch zu einem Mittagessen.

Der Mittwochhock ist den meisten Teilnehmenden ans Herz gewachsen und sie möchten ihn nicht mehr missen. Für einige ist es auch noch der einzige regelmässige Kontakt zur Gesellschaft, da für sie die Schiesstätigkeit aus verschiedenen Gründen nicht mehr möglich ist. Am Stammtisch erfahren die Teilnehmer von den «Aktiven» was in der Gesellschaft so läuft, oder auch, was nicht so läuft, sie werden über Schiessresultate orientiert und erhalten jede Menge Informationen über einzelne Anlässe und Begebenheiten.

Auch die Gespräche untereinander sind sehr rege. Es werden Erinnerungen und Erfahrungen ausgetauscht, man erfährt recht gut, was in Zofingen und Umgebung so alles läuft. Es werden Informationen vermittelt, was momentan im Garten zu tun ist, wie gewisse PC-Probleme gelöst werden können und was im Moment wo günstig zu kaufen ist.

In den Gesprächen vernimmt man aber auch, wem es im Moment nicht so gut geht und wer sich freuen würde von seinen Stammtisch-Freunden ein Zeichen zu erhalten.

Der Schreibende informiert im Januar jeweils die Gesellschafter, die im laufenden Jahr 65-jährig werden, mittels Brief über das Bestehen unseres Stammtisches und lädt sie herzlich zur Teilnahme ein. Die Reaktion darauf ist eher enttäuschend und lässt uns ein wenig im Ungewissen über die Beweggründe.

Wir möchten, dass unser Seniorenstamm noch möglichst lange weiterlebt, und wir laden daher die junggebliebenen, abwesenden Senioren unserer Gesellschaft herzlich ein, zumindest einen Probeversuch zu starten. Schlussendlich könnte sich dieser Versuch sogar als Glücksgriff herausstellen. – 2. Mai 2016 / Peter Bertschi

2. ZOFINGIA-SCHIESSEN

In diesem Jahr führten wir nach 2015 zum zweiten Mal einen Schiessanlass im Zusammenhang mit dem Centralfest der Studentenverbindung Zofingia durch. An diesem Anlass nahmen sieben Sektionen sowie der Centralausschuss mit einer Gruppe von je drei Schützen teil. Die Gewehre, Stand, Becher für die Gewinnergruppe wie auch der Apéro danach wurden durch die Schützengesellschaft gesponsert. Geschossen wurde auch schon wie im letzten Jahr das

Programm vom Kadetten-Wettschiessen. Trotz der kurzen Nacht einiger Teilnehmer wurden auch sehr gute Resultate geschossen. In der Gewinnergruppe aus dem Kanton Waadt war mit «La Migne» sogar ein Schütze mit dabei, der das Maximum von 30 Punkten erzielte. Auch das Resultat der Gewinnergruppe kann sich mit 85 von 90 möglichen Punkten durchaus sehen lassen. – MHä

Rang	Sektion	Punkte
1	Waadt	85
2	Bern	76
3	Basel	72
4	Genf	70
5	Centralausschuss	68
5	Neuchâtel	68
7	Zürich	67
8	St. Gallen	63

Volltreffer für Ihre Gesundheit!

Löwen Apotheke

Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40

Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen
Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30
Do Abendverkauf - 21h
Samstag 8.00-14.00 Uhr

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

AL-KU FENSTERTECHNIK AG
Riedtalstrasse 7a, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 30 www.al-ku.ch

ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN
Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79

BÄR AG
Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

HEINZ BERGER AG
Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch

COOP VITALITY
Perry-Center, Bernstrasse 1, 4665 OFTRINGEN
062 791 42 23 apotheke.vitality.oftringen@ovan.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR
Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33

FOTOSTUDIO 26 AG
Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26 www.fotostudio26.ch

HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH
Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN
062 751 50 84

HEGGLI EISENWAREN AG
Baslerstrasse 24, 4665 OFTRINGEN
062 788 20 00 www.heggli.net

HOTEL ZOFINGEN AG
Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch

URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER
Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN
062 751 70 63

EMIL FREY CLASSICS AG
Emil-Frey-Strasse, 5745 SAFENWIL
062 788 79 20 www.emilfrey.ch

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

www.jazzclub-zofingen.ch
Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN
info@jazzclub-zofingen.ch

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge
Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www. mobi.ch

Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau
Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www. gottlieb-mueller.ch

Müller Martini Marketing AG
Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www. muellermartini.com

RESTAURANT SCHMIEDSTUBE
Jürg und Ruth Stenz-Haller
Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58

Ritter Jagd- & Sportwaffen
Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61

SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung
Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32 www.stwz.ch

UBS AG
Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

PETER WAGNER
Physiotherapie
Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88

WAFFEN PAULI AG
Obere Vorstadt 21, 5000 AARAU
062 822 33 46 www.waffenpauli.ch

ZÜRICH SCHWEIZ
Generalagentur Wiggertal, Daniel Spätig
Luzernerstrasse 21, 4665 OFTRINGEN, 062 789 30 70

Farbe hat viele Facetten

Reto Wyss AG ♦ Malergeschäft ♦ Spritzwerk
Weiherstrasse 3 ♦ 4800 Zofingen ♦ T 062 751 28 87 ♦ www.wyssmaler.ch

VORSTAND DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT UND REDAKTION DES «VOLLTREFFERS»

DANKE ALLEN INSERENTEN UND GÖNNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2014, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen bei Sophie und Bruno Siegrist bezogen werden.

Ein hervorragender Féchy, der sich zeigen lassen darf.
«Château de Malessert» finden sie auch auf der Weinliste vom Restaurant Schützenstube.

E-Mail:
bs.siegrist@bluewin.ch
Tel.: 062 751 20 30 /
079 440 44 75

LANDGASTHOF
Ochsen
ROGGLISWIL

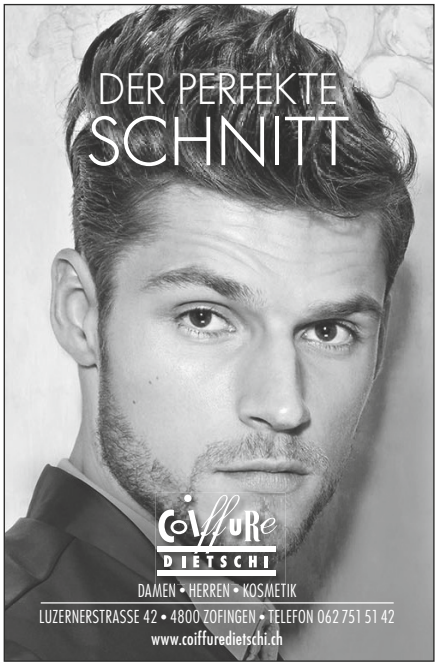
Herzlich Willkommen!
Im sympathischen Landgasthof mit Tradition und besten Produkten aus Küche und Keller.

Lokalitäten:
Gaststube, heimeliges Säli,
Saal mit Bühne für Geschäfts-,
Familien- und Vereinsanlässe.

Claudia & Philipp Blum-Iff
Dorfstrasse 35
6265 Roggliswil
10 Min. von Langenthal / Reiden / Zofingen
www.ochsen-roggliswil.ch

Inspiration
durch
Bodenvielfalt...
h. frey ag
Ihr Fachmann für Bodenbeläge
Stephan Krenger
Hauptstrasse 60
5742 Kölliken

über 100 Jahre Erfahrung
LEHMANN 2000
Ihr Partner für Wärmetechnik
• Öl- & Gasheizungen
• Brennerservice & -auswechslungen
• Amtliche Feuerungskontrollen
• Wärmepumpenanlagen
• Solar- & Photovoltaikanlagen
• Pellets- & Holzheizungen
• 24 Std. Service- & Reparaturen
• und viels mehr....
Clever sanieren!
Tel. 062 745 30 30
Wir denken mit!
www.lehmann2000.ch
Müllerweg 5 I 4800 Zofingen AG I T 062 745 30 30


DER PERFEKTE
SCHNITT
coiffure
DIETSCHI
DAMEN • HERREN • KOSMETIK
LUZERNERSTRASSE 42 • 4800 ZOFINGEN • TELEFON 062 751 51 42
www.coiffuredietschi.ch

Ristorante · Pizzeria

Schützenstube

Italienische Esskultur

Massimo **Lonano**
Antco Gastro AG
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen
Telefon 062 751 93 77
Fax 062 752 24 07

www.ristorante-schuetzenstube.ch
DIENSTAG RUHETAG

StWZ Energie
Für unsere Region

energie

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7 · 4800 Zofingen
Telefon 062 745 32 32 · www.stwz.ch

Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft ist das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen gewachsen. Täglich lesen Millionen von Menschen Zeitungen, Magazine und Bücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.

Müller Martini Marketing AG
4800 Zofingen
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI

P.P.
4800 Zofingen

DIE POST

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen

Wir empfehlen uns für sämtliche Immobiliendienstleistungen
Vermittlung – Bewirtschaftung – Erstvermietung – Bewertungen – Bauführung – Bautreuhand

IHRE IMMOBILIEN - UNSERE KOMPETENZ

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen
Untere Grabenstrasse 14a
Postfach
4800 Zofingen

Telefon 062 745 02 50
Telefax 062 745 02 59
www.itzimmo.ch
info@itzimmo.ch

svit
SMK SCHWEIZ